Die Welt nach 9/11

Auswirkungen des Terrorismus auf Staatenwelt und Gesellschaft
Inhaltsverzeichnis

Vorwort

11

Teil I: Akteure

Die USA nach 9/11

17

Checks and Imbalances – Machtverschiebungen im institutionellen Gefüge der USA

Josef Bruml

32

Trauma 9/11 und die normative Ordnung der amerikanischen Sicherheitspolitik

Marco Fey

53

Ideologie und Außenpolitik: Die Neokonservativen und der 11. September

Alexander Reichwein

80

Innere Sicherheit in den USA nach 9/11

Stephan Büsching

93

Die Grenze zwischen den USA und Mexiko

Thomas Ciestlik

Al-Qaida nach 9/11

111

Die Mobilisierungsstrategie Al-Qaidas vor und nach 9/11

Christoph Schwarz

130

Die Transformation der Al-Qaida zu einer globalen Bewegung und die strategische Bedeutung ihrer drei konzentrischen Kreise

Peter Wichtmann

Der Nahe und Mittlere Osten nach 9/11

153

Der 11. September 2001 aus Sicht der öffentlichen und veröff entlichten Meinungen in der arabischen Welt

Lars Berger

173

Von Ground Zero bis Abbottabad: Der Frontzustand Pakistan seit 9/11

Malte Gaier
Die EU-Mitgliedstaaten nach 9/11

Die Europäische Union nach dem 9/11 – Vom strikten Intergouvernementalismus hin zu einem supranationalen Ansatz – Eine Frage von Subsidiarität oder staatlicher Souveränität oder lediglich von Effizienz?
Klemens H. Fischer

Same same but different: Deutsche, britische und spanische Reaktionen auf den internationalen islamistischen Terrorismus seit dem 11. September 2001
Britta Walthelm

Von „uneingeschränkter Solidarität“ zur Partnerschaft auf „gleicher Augenhöhe“. Die Wahrnehmung der transatlantischen Beziehungen in der sicherheitspolitischen Debatte der deutschen Parteien seit 2001
Ulrich Schuster

„Keine besondere Bedrohungslage“: Die Einstellungen der deutschen Bevölkerung zu Maßnahmen der Terrorabwehr
Carsten Pietsch und Rüdiger Fiebig

Between Iraq and a Hard Place – 9/11 und die Staaten Mittelost- und Osteuropas
Fabian Pfeiffer

Lateinamerika nach 9/11

Lateinamerika, die USA und der 11. September 2001: interamerikanische Beziehungen und nationale Entwicklungen im Zeichen des „Krieges gegen den Terror“
Marcus Klein

Betitma Schorr

„Terrorismus“ in Kolumbien vor und nach 9/11. Transformationen und Kontinuitäten im Regierungsdiskurs
Johannes von Dungen

Teil II: Internationale Beziehungen nach 9/11

Internationale Politik

Das Ende der amerikanischen Vorherrschaft
Frank Stedelmaier

Jörg Vogelmann

Koalitionen, Konzerte und die Flexibilisierung internationaler Sicherheitskooperation nach 9/11
Karsten Jung

Von Manhattan nach Bagdad: Die Legitimierung des Irakkrieges im Licht des 11. Septembers
Andreas Werner

Der 11. September 2001 und Afghanistan – Ein strategisches Dilemma
Dorte Hühnert

Internationale Institutionen

Die UN und der 11. September 2001
Katharina Götisch

Die NATO nach dem 11. September: Aufgaben, Strategien und institutionelles Design
Sebastian Mayer

Die Europäische Union und der 11. September 2001
Wilhelm Knetlanger

Die externe Dimension der EU-Antiterro rismuspolitik
Raphael Bossong

Stolperstein Terrorismusbekämpfung. Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts vor einem unlösbaren Zielkonflikt?
Jens Wetzel

Charles A. von Denkowsk
Teil III: Transformationen

Sebastian K. Buciak 589

Die Expansion privater Militärfirmen: Phänomen sich wandelnder Konflikte, Herausforderung bestehender Staatsgewalt
Matthias Döring und Oliver Monsees 617

Der Schutz der Grundrechte in Deutschland nach 9/11
Hartmut Rensen 635

Die Nachrichtendienste 10 Jahre nach 9/11
Anna Daun 655

Die Versicherheitslücke des Finanzmarkts nach den Anschlägen vom 9/11. Wie erfolgreich ist das Regime zur Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung?
Markus Lederer 686

Bevölkerungsschutz in Deutschland – Der 11. September 2001 als Trigger für die Transformation der deutschen Sicherheitsarchitektur
Dirk Freudenberg 702

Elmar Janssen 717

Teil IV: Imaginationen

Zur Vorstellung der Gefahr. Terrorismus und Terrorismusspielfilme als Risikokommunikation
Bernd Zywietz 741

Der 11. September und der „Krieg gegen den Terror“ im Film
Samuel Rothenpieler 771

Solange gesendet wird, ist die Welt noch in Ordnung. Das Fernsehen in Krisenzeiten am Beispiel des 11. Septembers
Stephan Weichert 791

Roman Meinhold 807

Teil V: Spannungen

Freiheits- und Bürgerrechte nach 9/11
Andreas Busch 861

9/11, Terrorismus und die Legalisierung der Folter
Andreas M. Bock 882

Die Verhältnisbestimmung von Religion und Politik nach 9/11. Entwicklungen und Perspektiven unter besonderer Berücksichtigung des Islamismus
Lazaros Miliopoulos 902

Von „Petronazis“ und der „Kosher Nostra“. Verschwörungstheorien zum 11. September
Tobias Jeecker 927

Terrorismus 2.0. Über die Propaganda der Tat im digitalen Zeitalter
Andreas Elter und Stephan Weichert 946

Krieg mit Metaphern: Über die symbolische Deutung der Terroranschläge im Mediendiskurs
Susanne Kirchhoff 968

„Stellen Sie sich tot, falls Sie verwundet werden“. Wie Krisenjournalisten über die Welt im Ausnahmezustand berichten
Stephan Weichert, Leif Kramp und Alexander Matschke 989